



O B E N  
A N D E R  
V O L M E

VOLMETAL

LOGO HASE

Ideenwettbewerb „Logo Hase“  
Dokumentation



O B E N  
A N D E R  
V O L M E

MEINERZHAGEN  
KIERSPÉ  
HÄLVER  
SCHALKSMÜHLE



## Herausgeberin

Stadt Halver  
Bürgermeister Dr. Bernd Eicker  
Thomasstraße 18 | 58553 Halver  
Fon 02353.73-100  
Fax 02353.73-116  
E-Mail buergermeister@halver.de

## Wettbewerbsmanagement und Layout

ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung  
Hamerla | Groß-Rinck | Wegmann + Partner  
Kanalstraße 28 | 40547 Düsseldorf  
Fon: 0211.550246 0  
Fax: 0211.579682  
E-Mail: due@archstadt.de

Jutta Groß-Rinck  
Peter Wegmann  
Franziska Hennig

Halver | Düsseldorf  
März 2014

Ein Projekt der



Gefördert durch:

**Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen**





**VOLMETAL LOGO HASE**



O B E N  
A N D E R  
V O L M E

MEINERZHAGEN  
KIER SPE  
HALVER  
SCHALKSMÜHLE

# INHALT

---

Auftakt	8
Ausgangssituation	10
Anlass und Ziel des Wettbewerbs	12
Wettbewerbsergebnisse	14
1. Preis	16
Anerkennungen	20
Weitere Arbeiten	22
Verfahren / Umsetzung	30
Anhang	32

# AUFTAKT

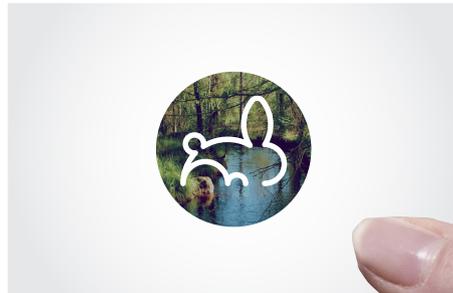
---

„Oben an der Volme“ ist ein gemeinsames Projekt der Städte Meinerzhagen, Kierspe, Halver und der Gemeinde Schalksmühle, das mehr Lebensqualität durch städtebauliche Veränderungen, bessere Mobilitätsmöglichkeiten und Konzepte gegen die Folgen des demographischen Wandels entstehen lassen soll. Das Projekt ist entstanden im Rahmen der Regionale 2013 „Südwestfalen“, einem Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Vorhaben umfasst ein vielfältiges Maßnahmenbündel: Neben den regional wirksamen Projekten an der Volme wie der Reaktivierung der Bahnlinie, dem Radweg und der Revitalisierung des Flusses soll eine interkommunale Kunst- und Kulturachse „Art Volmetal“ entstehen. Ein Schwerpunkt liegt in der Aktivierung und Attraktivierung der Stadtzentren.

Wenn man den Umriss der Stadtgebiete der vier „Oben an der Volme“-Kommunen ansieht, dann kann man mit ein wenig Phantasie einen Hasen erkennen. Das war die Grundlage für die Idee, für das „Oben an der Volme“-Projekt ein gemeinsames Logo zu entwickeln, das sich an das Thema Hase anlehnt. Und so kam es zu diesem Wettbewerb, dessen Ergebnisse hier dargestellt werden.

Allen, die an der Durchführung dieses Wettbewerbs beteiligt waren, sage ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank! Ich bin davon überzeugt, dass durch das gemeinsame Logo die Verbundenheit der vier „Oben an der Volme“-Kommunen zukünftig gestärkt werden kann.

Dr. Bernd Eicker  
Bürgermeister der Stadt Havler



# AUSGANGSSITUATION

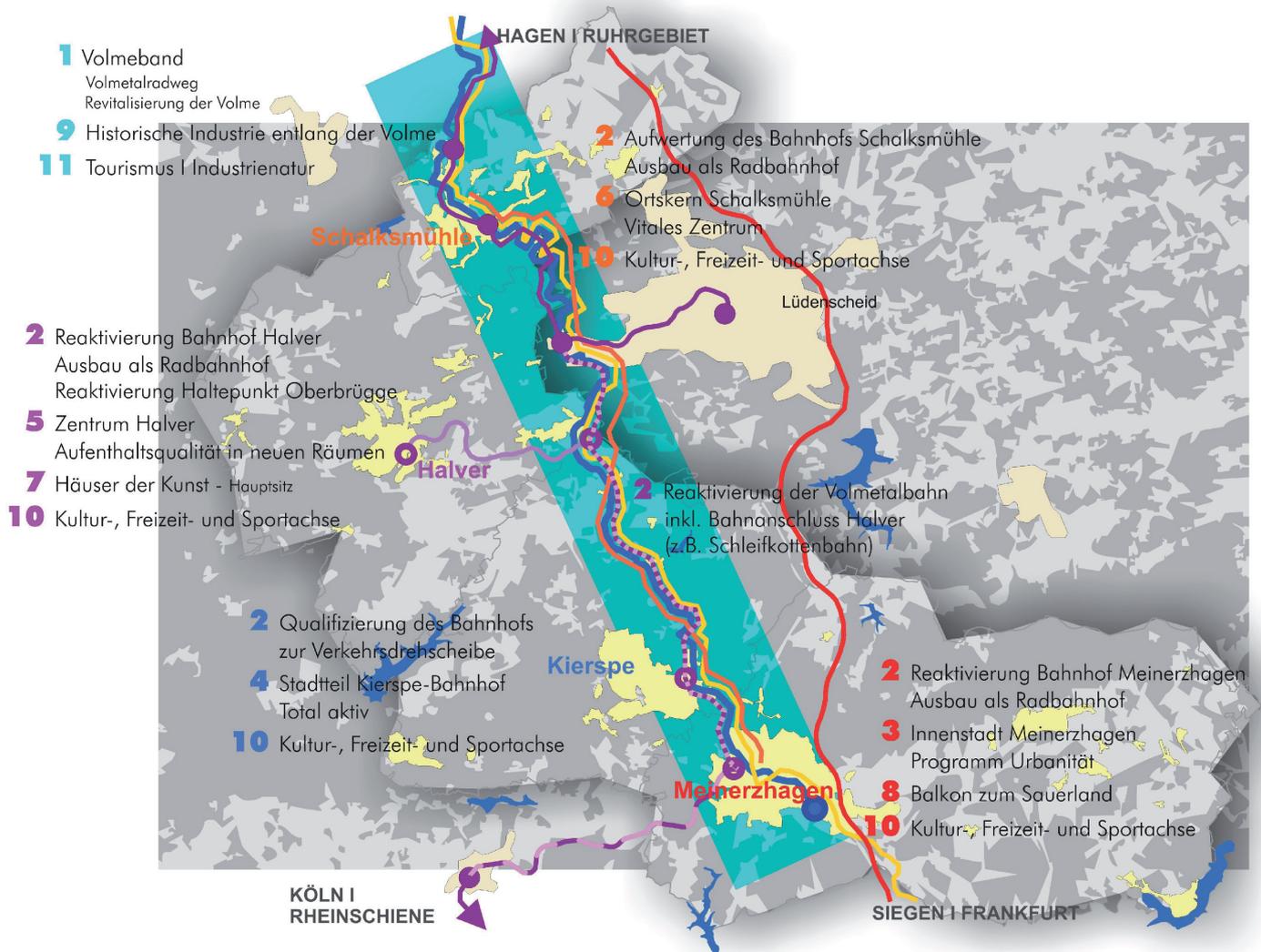
---

Der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest haben sich im Jahr 2007 zur Region Südwestfalen zusammengeschlossen. Mit ihrer Bewerbung als Ausrichter der REGIONALE 2013 konnte die neu gegründete Region das Land Nordrhein-Westfalen direkt überzeugen.

Die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verfolgen mit der REGIONALE 2013 das Ziel, gemeinsam den Herausforderungen der Globalisierung und des demografischen Wandels zu begegnen. Neben der Stärkung einer der bedeutendsten Industrieregionen in Deutschland mit ihrer mittelständischen Wirtschaftsstruktur, steht ebenso die Erhaltung der Naturlandschaft im Mittelpunkt der REGIONALE Südwestfalen.

Projekte mit besonderer Priorität, die im Rahmen der REGIONALE 2013 ihre Umsetzung finden, sind die Leitprojekte des Regionalen Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts (RIEHK) „Oben an der Volme“. Die Kommunen Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle haben in Kooperation mit dem Büro ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung Hamerla | Gruß-Rinck | Wegmann + Partner das Konzept erarbeitet und so die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklungsstrategie für die kommenden 10 Jahre formuliert. Das RIEHK ist eine Gesamtstrategie, die ein breites Spektrum von Themen behandelt. Das Konzept ist die inhaltliche Klammer für die kontinuierliche Kommunikation, Interaktion bzw. Kooperation. Die Ergebnisse einer umfassenden Partizipation von Politik, Verwaltung, Initiativen, Institutionen und privaten Akteuren wurden analysiert und in den Arbeitsprozess integriert. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden die Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Diese mündeten in 11 Leitprojekte, die die erkannten Probleme auf lange Dauer lösen und die vereinbarten Ziele erfüllen sollen.

Herausgestellt werden Projekte, die eine besondere regionale Bedeutung aufweisen.



# ANLASS UND ZIEL DES WETTBEWERBS

Die zahlreichen Einzelprojekte und Maßnahmen, die unter dem Titel des Regionalen Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts „Oben an der Volme“ zusammengefasst sind, sollen in Zukunft über ein Corporate Identity (CI) präsentiert werden. Für das CI wurde im Rahmen des Ideenwettbewerbs ein „Logo Hase“ gesucht.

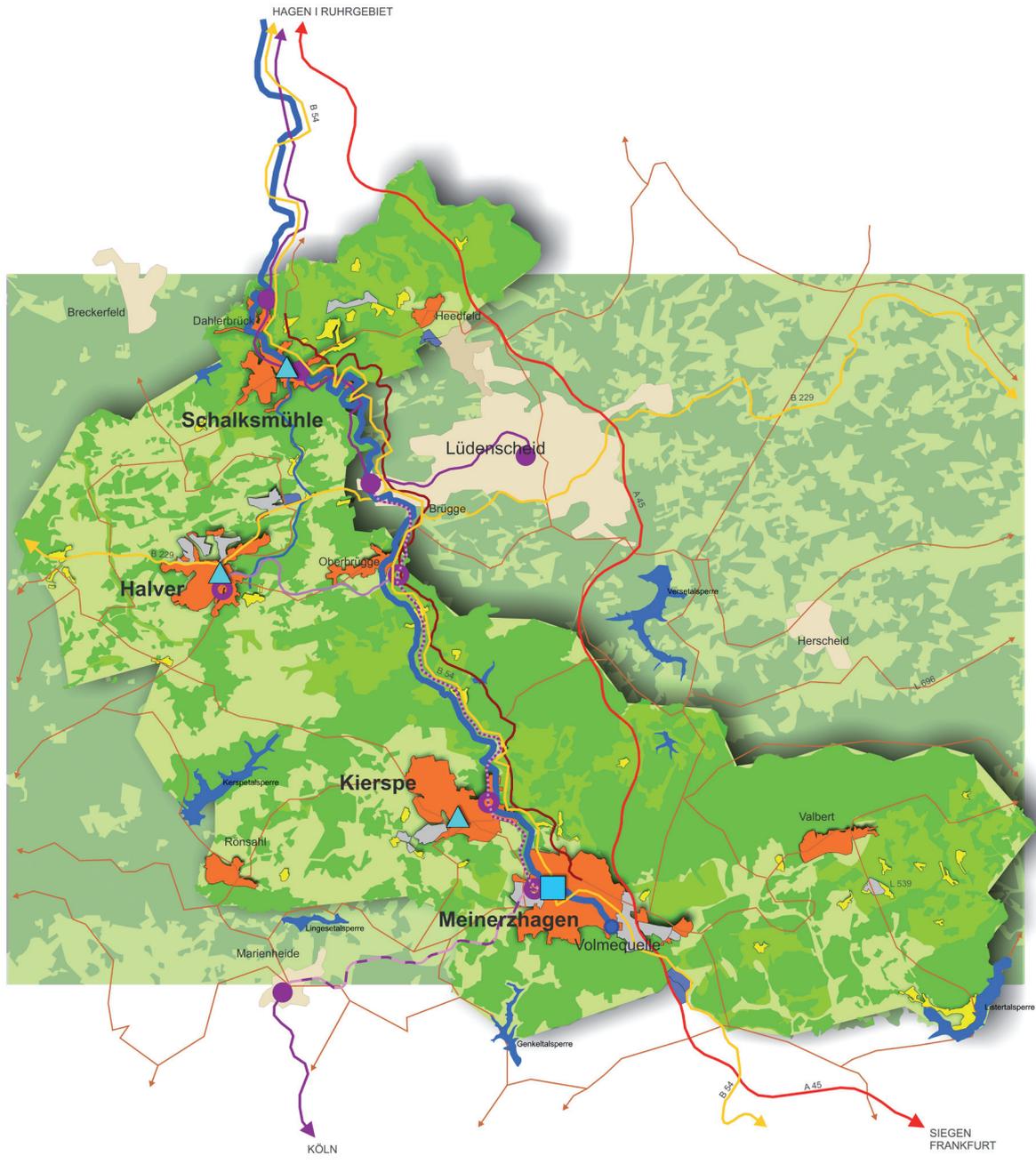
Die Idee für das „Logo Hase“ basiert auf den Formen der Stadtgebiete der vier „Oben an der Volme-Kommunen“ Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle, die grafisch zusammengesetzt, abstrahiert die Figur eines Hasen ergeben.

Es liegt also nahe, diesen als Symbol und Logo für die Region „Oben an der Volme“ zu wählen - sinnigerweise ist der Hase ein Zeichen für Frühling und Neuanfang.

Zahlreiche Maßnahmen wurden in der Zwischenzeit in den vier Kommunen initiiert, die für einen Aufbruch der Region „Oben an der Volme“ sorgen. Die kontinuierliche Kooperation der „Vier“ in der Stadtentwicklung und in vielen weiteren Sektoren wird im Rahmen der REGIONALE 2013 forciert. Die Sicherung und Weiterentwicklung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Basis sowie der Kultur und des Tourismus als wesentliche Standortfaktoren für die Region, liegen im Fokus der REGIONALE.

Der Hase soll demnach ein Logo für „Oben an der Volme“ sein, aber auch als Corporate Identity (CI) für räumliche (Radwege, Radstationen, touristische Angebote) und inhaltliche Stationen (Kulturveranstaltungen, Aktionen) Verwendung finden.

Es wurde ein Logo für die allgemeine Präsentation in allen Medien und zur Identifikation von Veröffentlichungen und Projekten gesucht. Es soll für Print und elektronische Medien in schwarz-weiß und farbig nutzbar und auch für die Präsentation auf Werbemitteln und Werbeprodukten verwendbar sein.



# WETTBEWERBSERGEBNISSE

Die Auswahl des Logos erfolgte über einen Informationsrundgang und Wertungsrundgänge. Im ersten Wertungsrundgang kristallisierte sich heraus, dass acht Arbeiten in den zweiten Rundgang übernommen werden. In der zweiten Beurteilungsrunde wurden nach mehrheitlicher Abstimmung fünf weitere Entwürfe ausgeschlossen. Somit verblieben in der engeren Wahl drei Entwürfe. Nach einer weiteren Beratung der Jury über Vor- und Nachteile eines jeden Entwurfs wurde der Entwurf der Verfasser David&Goliath einstimmig mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Den Entwürfen von Malte Bielau und Daniel Nowak wurde einstimmig eine Anerkennung zugesprochen.

Die Jury beschloss einstimmig, dem ersten Preis die ausgelobte Preissumme von 3.000 € zuzuerkennen.



O B E N  
A N D E R  
V O L M E

MEINERZHAGEN  
KIERSPE  
HALVER  
SCHALKSMÜHLE

1. PREIS



ANERKENNUNG



ANERKENNUNG

DAS SYMBOL FÜR  
FRÜHLING / NEUANFANG / VERTRAUEN



# 1. PREIS: DAVID&GOLIATH

## VERFASSER

David&Goliath, Lüdenscheid

Matthias Czech

Gregor Biedrzyński



O B E N  
A N D E R  
V O L M E

MEINERZHAGEN  
KIRSPE  
HALVER  
SCHALKSMÜHLE



OBEN  
ANDER  
VOLME



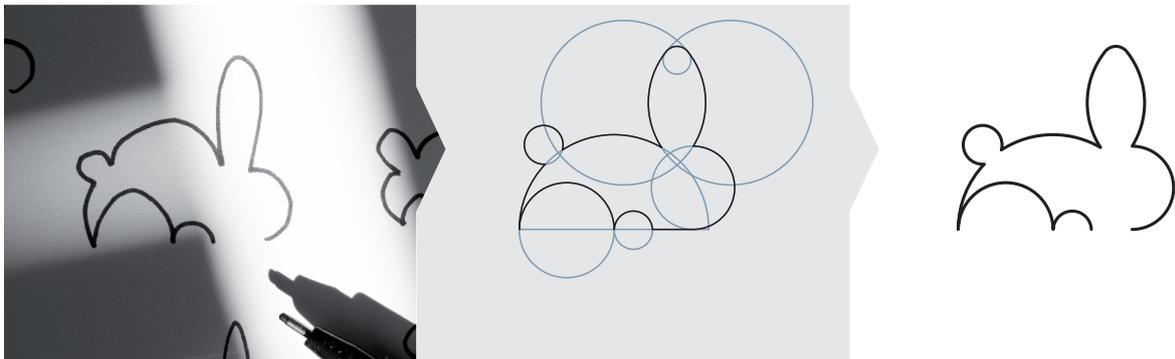
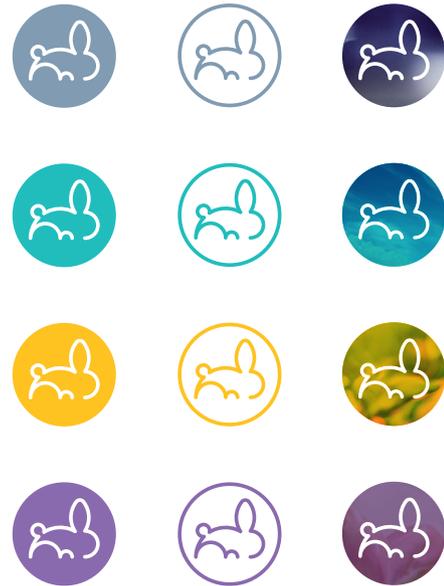
OBEN  
ANDER  
VOLME

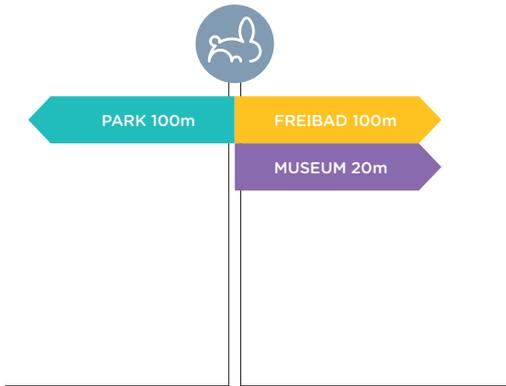
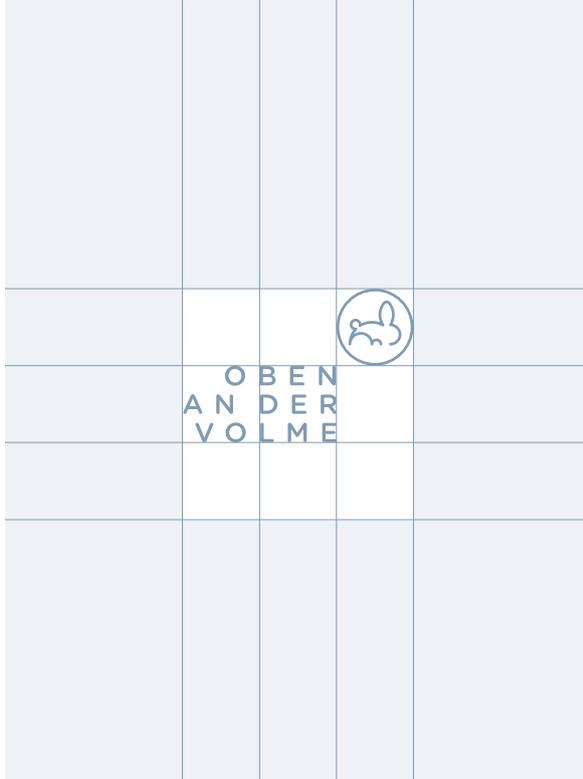
MEINERZHAGEN  
KIRSPE  
HALVER  
SCHALKSMÜHL



## AUSZUG AUS DEM PREISGERICHTSPROTOKOLL

Die Lüdenscheider Kreativagentur David&Goliath hat den mit einem Preisgeld von 3.000 Euro dotierten Wettbewerb für das Logo des Regionale-Projekts „Oben an der Volme“ gewonnen. Der aus einer Wort-Bild-Marke bestehende Preisträger-Entwurf überzeugte die Jury insbesondere durch seine hohe visuelle und gestalterische Qualität sowie die enorme Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Größen, Formaten und Kombinationen. So sind neben der vierfarbigen Variante auch einfarbige Versionen denkbar, ebenso die Platzierung auf monochromen oder strukturierten Flächen und Hintergründen. Besonders gelobt wurde von der Jury zudem die ausgewogene Typographie des Entwurfs der Lüdenscheider Gestalter.

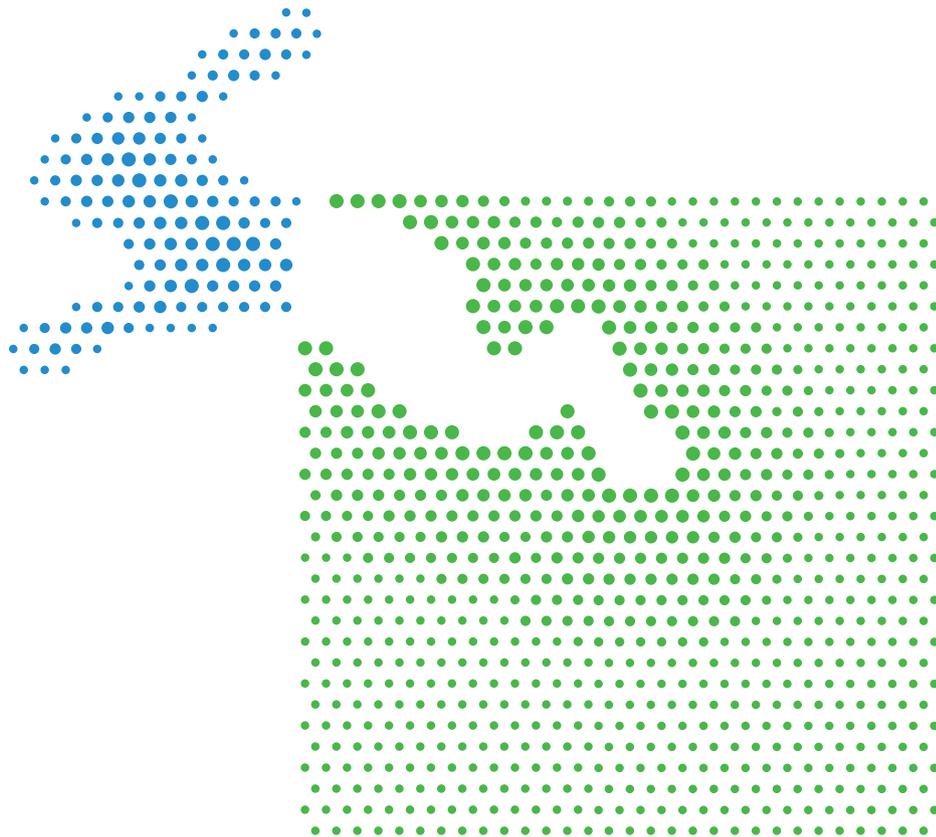




# ANERKENNUNGEN

## VERFASSER

Malte Bielau, Kierspe



VERFASSER

Daniel Nowak, Halver



# WEITERE ARBEITEN

## VERFASSER

Ulrich Holthaus



## VERFASSERIN

Tanja Wingsbach



## VERFASSER

Ingolf Muhshoff



## VERFASSER

Uwe Mähler



## VERFASSERIN

Miriam Weis



## VERFASSER

Peter Hornbruch



VERFASSER

Reimund Brüggemann



VERFASSER

Eckhard Diergarten



VERFASSER

Tim Kuhlmann



OBEN AN DER VOLME

VERFASSERIN

Andrea Raschke



VERFASSER

Frank Engelbrecht



VERFASSER

Till Sanders



**VERFASSERIN**

Sophia Beste



**VERFASSERIN**

Safiye Özmen



**VERFASSER**

Hans-J- Mertens



**VERFASSERIN**

Safiye Özmen



**VERFASSERIN**

Safiye Özmen



**VERFASSERIN**

Safiye Özmen



VERFASSERIN

Safiye Özmen



VERFASSERIN

Safiye Özmen



VERFASSERIN

Safiye Özmen



VERFASSERIN

Stefanie Ballauf



VERFASSERIN

Safiye Özmen



VERFASSERIN

Sara Hirschmüller



VERFASSERIN

Kira Kynast



VERFASSER

Daniel Nowak



VERFASSERIN

Kira Kynast



VERFASSERIN

Melanie Strecker



VERFASSERIN

Kira Kynast



VERFASSERIN

Melanie Strecker



VERFASSERIN

Melanie Strecker



VERFASSERIN

Julia Landgrebe



VERFASSERIN

Julia Landgrebe



VERFASSERIN

Janina Protze



VERFASSERIN

Julia Landgrebe



VERFASSERIN

Janina Protze



VERFASSERIN

Janina Protze



VERFASSERIN

Leonie Kaczor



VERFASSERIN

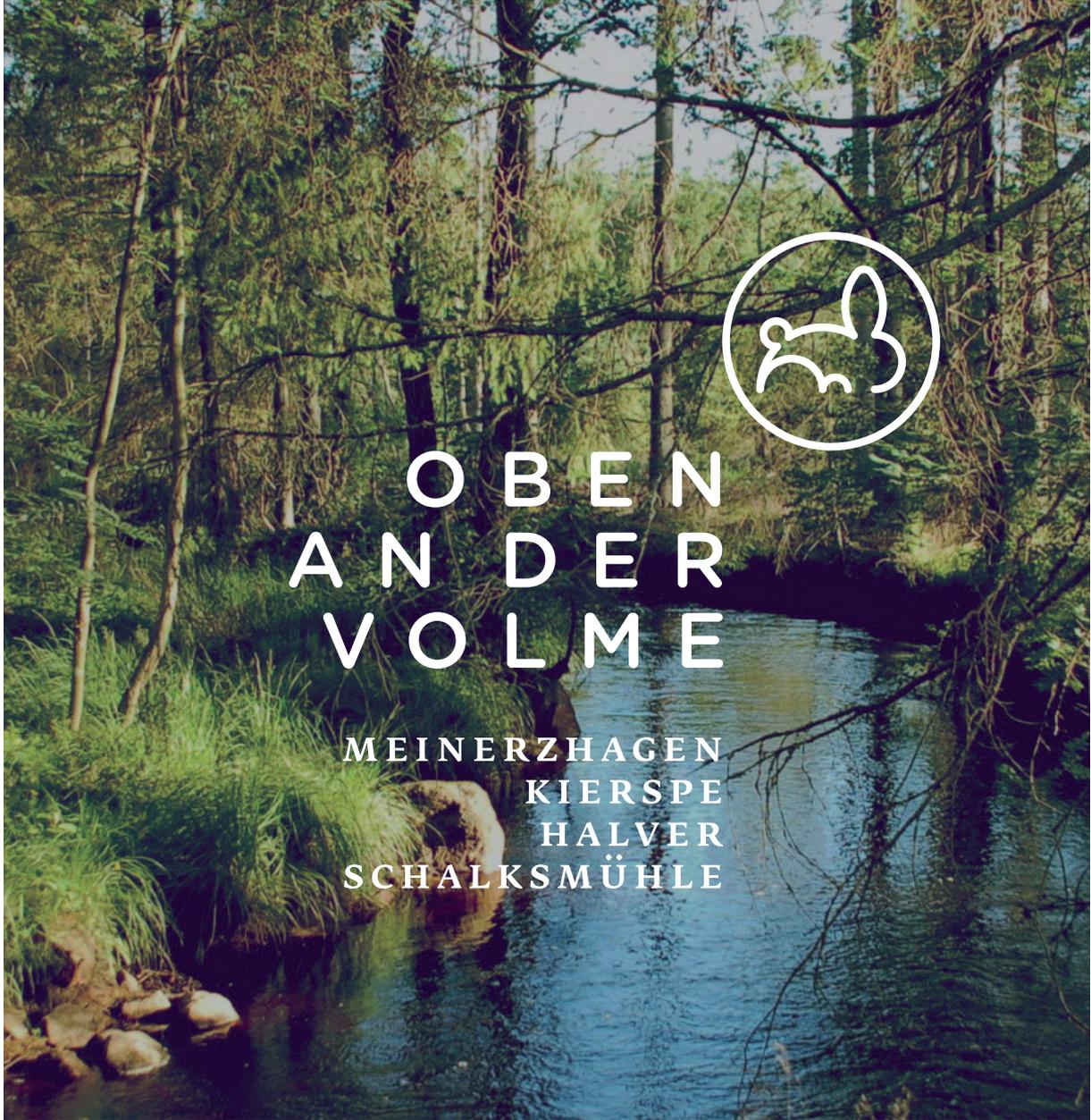
Janina Protze



VERFASSERIN

Janina Protze





O B E N  
A N D E R  
V O L M E

MEINERZHAGEN  
KIER SPE  
HALVER  
SCHALKSMÜHLE

# VERFAHREN / UMSETZUNG

---

Die Bezirksregierung Arnsberg hat die beantragten Zuwendungen zur Durchführung des Projekts Wettbewerb „Logo Hase“ zur Kommunikation des RIEHK „Oben an der Volme“ bewilligt.

Zur Erarbeitung der Ausschreibung für das Wettbewerbsmanagement und die Erstellung einer Wettbewerbsdokumentation hat die Stadt Halver das Büro ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung Hamerla | Groß-Rinck | Wegmann + Partner beauftragt.

Der Wettbewerb wurde am 09.04.2013 auf der homepage der Stadt Halver veröffentlicht. Parallel wurden Hochschulen für Gestaltung und Gymnasien der Region angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert. Außerdem berichtete die regionale Presse über die Veröffentlichung und warb so um weitere TeilnehmerInnen.

## **TeilnehmerInnen**

Es wurden 25 Entwürfe fristgerecht bis zum 06.05.2013 eingereicht. Die Vorprüfung auf die Vollständigkeit der Unterlagen und die Einhaltung der technischen Anforderungen ergab, dass 19 Entwürfe den Ausschreibungsbedingungen entsprechen. 6 TeilnehmerInnen haben mehr als einen Entwurf eingereicht, was nicht der Auslobung entspricht. Die Jury, unter Vorsitz von Peter Sieger, hat einstimmig entschieden, dass auch die zusätzlichen Entwürfe in die Bewertung aufgenommen werden. So lagen der Auswahljury am 17.05.2013 in der Summe 44 Entwürfe zur Beurteilung vor.

## **Vorprüfung**

ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung  
Hamerla | Groß-Rinck | Wegmann + Partner

Peter Wegmann

---

## **Preisrichter (alphabetische Reihenfolge)**

### **Thomas Gehring**

Leiter Fachbereich Bürgerdienste, Stadt Halver

### **Jutta Groß-Rinck**

ASS ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung Hamerla | Groß-Rinck | Wegmann + Partner

### **Karin Schloten-Walther**

Vorstand VAKT

### **Peter Sieger (Vorsitzender)**

Inhaber Sieger Agentur für Public Relations und Kommunikation

### **Jan Schriever**

Ausschuss für Kultur und Sport, Gemeinde Schalksmühle

### **Clemens Wieland**

Ausschuss für Schule und Kultur, Stadt Kierspe

### **Martin Witscher**

Sachgebiet Kultur, Stadt Meinerzhagen

## **Berater ohne Stimmrecht**

### **David Babin**

Kulturmanager

## Ein Hase für das obere Volmetal

Regionale-Partner suchen gemeinsames Logo

**HALVER** • Wer künftig eine Kulturveranstaltung in Meinerzhagen, Kierspe, Halver oder Schalksmühle besucht, entlang der Volme radelt oder in den „Häusern der Kultur“ Ausstellungen besucht, soll auf einen Hasen stoßen: Denn dieses Tier, dessen Silhouette dem Umriss der beteiligten Städte und Gemeinden ähnelt, soll künftig das verbindende Element der Kommunen oben an der Volme sein, die sich bekanntlich im Zuge der Regionale 2013 in mehreren Bereichen zusammengetan haben.

So steht zwar im Groben bereits fest, welches Motiv künftig Veranstaltungsplakate oder eben auch die Volme-Radrouten zieren könnte. Doch sind nun alle interessierten (Hobby-)Gestalter aufgerufen, ihren Ideen freien Lauf zu lassen und das Logo der Region „oben an der Volme“ im Detail zu planen. Jetzt fiel der Startschuss zum entsprechenden Kreativwettbewerb. „Ich bin wirklich gespannt, was uns letztlich präsentiert wird“, sagte der Halveraner Regionalebeauftragte Thomas Gehring gestern anlässlich des Auftakts zur Logo-Suche. Ausdrücklich jeder, der Zeit und Ideen hat, ist angesprochen, seine Vision des „Volme-Hasen“ zu Pa-

per, oder besser gesagt, auf CD-Rom oder DVD zu bringen. Denn darauf sollte das Logo als Datei eingereicht werden – Details zu Art und Umfang finden die Teilnehmer auf den jeweiligen Internetseiten der beteiligten Kommunen, also etwa auf [www.halver.de](http://www.halver.de).

„Wir suchen ein Logo, das auch als Corporate Identity für unsere Aktionen genutzt werden kann“, beschreibt Thomas Gehring die Bedeutung des Hasen für künftige Projekte. Sinnigerweise sei der Hase schließlich auch ein Zeichen für den Frühling – oder den Neuanfang, den die kooperierenden Städte und Kommunen mit ihren Regional-Bemühungen wagen wollen. Dabei darf sich der Teilnehmer mit dem letztlich von der neunköpfigen Jury gekürten Entwurf nicht nur über Ruhm und Anerkennung, sondern auch über ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro freuen. Annahmeschluss der Vorschläge ist der 10. Mai, 16 Uhr; am 17. Mai soll der Sieger feststehen. Die Entwürfe können bei Helene Schölzel im Rathaus abgegeben werden, telefonische Informationen gibt es im Stadtplanungsbüro ASS bei Anna Lerch unter der Rufnummer 02 11 / 5 50 24 60. • zach



Thomas Gehring und Helene Schölzel von der Stadtverwaltung mit den Ausschreibungsunterlagen: Sie hoffen auf viele Ideen für den „Volme-Hasen“. • Foto: F. Zacharias

## Wettbewerb: Logo für die Regionale gesucht

Hase soll die Kommunen „Oben an der Volme“ darstellen

**MEINERZHAGEN/KIERSPE** • Projekte mit besonderer Priorität, die im Rahmen der Regionale 2013 ihre Umsetzung finden, sind die Leitprojekte des Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzepts (RIEHK) „Oben an der Volme“. Die zahlreichen Einzelprojekte und Maßnahmen, die unter diesem Titel zusammengefasst sind, sollen künftig über eine Corporate Identity repräsentiert werden. Hierfür wird ein Logo gesucht.

Dazu lobt die Stadt Halver einen Wettbewerb aus. Gesucht wird eine Grafik, mit der alle Projekte in den Medien präsentiert werden sollen.

Die Idee, einen Hasen als Logo zu wählen, basiert auf den Formen der Stadtgebiete der vier beteiligten Kommunen Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle. Diese ergeben grafisch zusammengesetzt die abstrakte Figur eines Hasen. Es liege also nahe, diesen als Symbol und Logo für die Region „Oben an der Volme“ zu wählen, schreibt die Stadt Halver. Außerdem sei der Hase ein Zeichen für Frühling und Neuanfang.

Durch zahlreiche Maßnahmen haben die vier Städte be-

reits für einen Aufbruch der Region „Oben an der Volme“ gesorgt. Im Rahmen der Regionale 2013 sollen die Kommunen verstärkt im Bereich der Stadtentwicklung zusammenarbeiten. Im Fokus der Regionale liegt außerdem das Ziel, die ökonomische, ökologische und soziale Basis zu sichern und weiterzuentwickeln. Auch Kultur und Tourismus seien wesentliche Standortfaktoren für die Region, heißt es in der Ausschreibung. Der Hase solle demnach nicht nur ein Logo für „Oben an der Volme“ sein, sondern auch als Corporate Identity für Radwege, Radstationen und touristische Angebote sowie inhaltliche Stationen wie Kulturveranstaltungen dienen.

### Schwarz-weiß und farbig nutzbar

Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, sollte einige gestalterische und technische Anforderungen beachten. Das Logo ist so zu wählen, dass es für Print- und elektronische Medien sowohl in schwarz-weiß als auch farbig nutzbar ist. Es ist als elektronische Datei einzureichen, die in den gängigen IT-Pro-

grammen bearbeitbar ist. Die vollständige Ausschreibung mit weiteren technischen Anforderungen ist auf der Homepage der Stadt Meinerzhagen ([www.meinerzhagen.de](http://www.meinerzhagen.de)) unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar.

Alle eingereichten Entwürfe werden durch eine Jury beurteilt. In der Jury vertreten sind unter anderem auch der Vorsitzende des Meinerzhagener Ausschusses für Kultur, Denkmalschutz und Denkmalpflege Matthias Scholand und sowie sein Kiersper Kollege Clemens Wieland vom Kiersper Ausschuss für Schule und Kultur. Die Jury kommt zur Entscheidung in der Woche vom 13. bis 17. Mai zusammen.

Der beste Entwurf dieses Wettbewerbs wird mit 3000 Euro belohnt. Die Jury kann mit einstimmigem Beschluss die Preissumme aber auch unter verschiedenen Wettbewerbsteilnehmer aufteilen, geht aus den Teilnahmebedingungen hervor. Die Entwürfe sind mit einer unterzeichneten Teilnahmeerklärung bis Freitag, 10. Mai, 16 Uhr, bei der Stadt Halver, Helene Schölzel, Thomasstraße 18, 58553 Halver, einzureichen.

# „Gedrehter“ Hase für Volme-Region

Jury wählt Logo-Entwurf von „David & Goliath“

Von Det Ruthmann

HALVER ■ Dank der Förderung durch das Land konnte ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro ausgelobt werden. Das machte sich durchaus bemerkbar: Die neunköpfige Jury – mit PR-Berater Peter Sieger an der Spitze sowie Vertretern aus den vier Kommunen – sahen sich mit insgesamt 44 Entwürfen für ein Logo der Region „Oben an der Volme“ konfrontiert. „Wir haben viel diskutiert“, machte Sieger gestern bei der Präsentation des Logos deutlich, dass sich die Jury die Entscheidung nicht einfach gemacht hat.

Dies machen auch die beiden Anerkennungspreise für den Kiersper Designer Malte Bielau und den Hemeraner Schüler Daniel Nowak deutlich. Letztlich fiel die Entscheidung aber für den Entwurf der Lüdenscheider Kreativagentur „David & Goliath“, die damit den Preis erhielt. Matthias Czech von „David & Goliath“ erklärte mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die Entwicklung des Logos, das, entsprechend der Landkartenumrisse der vier Kommunen, die Form eines Hasen hat. „Seine hohe visuelle und



So sieht es aus: das Gewinnerlogo der Volme-Region.

gestalterische Qualität sowie die enorme Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Größen, Formaten und Kombinationen“ habe letztlich, so Sieger, die Jury überzeugt, die „Wort-Bild-Marke“ der Kreativagentur zum Preisträger-Entwurf zu wählen.

Auf der Landkarte, so Czech, laufe der Hase von rechts nach links. Das gehe aber nicht – dies sei dann ein verschreckter Hase. Daher habe man ihn umgedreht. Dann seien Farben für die Felder der Wirtschaft (grau), Natur (grün), Leben (gelb) und Kultur (lila) und eine gute Schrift gewählt worden. Und aus dem mit einem Strich gezeichneten Hasen sei dann das Logo entstanden.



## 25 Kreative haben Hasen-Logos kreiert

Wer ist der Schönste? Das soll bereits am Freitag feststehen. 25 Bewerber haben am Ideen-Wettbewerb der Region „Oben an der Volme“ teilgenommen, die ein eigen-

es Logo sucht – und das soll die Form eines Hasen haben, weil die Formen der Volme-Kommunen zusammengesetzt genau dieses Tier ergeben. „Das ist eine gute Reso-

nanz“, freute sich gestern Regionalebefragter Thomas Gehring. Besonders freue ihn, dass sowohl freie Künstler und Grafiker als auch Schüler teilgenommen haben. Die

Vorschläge werden erst vom Architekturbüro ASS gesichtet. Am Freitag entscheidet eine mehrköpfige Jury über den schönsten Entwurf.  
• lima/Grafik: Stadt Halver





